

Viel Spaß und viel Stress

Das theater im en.novum bleibt gefragt



Seit zwölf Jahren macht Margit Weihe am Munstermannskamp Theater mit Kindern und Jugendlichen. Die Nachfrage ist nach wie vor riesig. Foto: a/t & w

An diesem Morgen beginnt der Vorverkauf. Da hat es seine Tücken, ein Gespräch im Büro des theaters im e.novum zu vereinbaren. Kaum Platz genommen, klingelt das Telefon. Margit Weihe prüft das Display. "Das ist jetzt Hamburg, nee, da geh' ich jetzt mal nicht ran", sagt die Leiterin des Theaters. Ein neues Programm liegt vor, darüber wollen wir sprechen. Neue Stücke, neue Ideen. Aber jetzt klingelt das Telefon. "Da muss ich nun doch mal rangehen."

Es geht schnell, keine zwei Minuten später sind zwei Klassen für "Pünktchen und Anton" gebucht. Den Kinderbuchklassiker gibt es ab 16. Dezember, Edina Hasselbrink studiert das Stück mit dem Kinderensemble IV ein. Aber "sorry", es klingelt! Der nächsten Anruferin macht Margit Weihe schmackhaft, doch erst im Januar mit ihren Kindern zu kommen. Die Wunschtermine sind nämlich schon so gut wie voll. "Wir telefonieren später."

Die Liste der Kartenwünsche ist so lang wie die der Kinder, die am Munstermannskamp Theater spielen wollen - 250 stehen auf der Warteliste, sagt Margit Weihe und weiß nicht, ob sie

stolz darauf sein soll, oder ob es Stress bedeutet. Beides wohl. Sie lotst die Kinder über Werkstätten zum neuen Format "Starke Stücke" mit Inszenierungen, die noch im Rohbau sind, weiter zu -- Stopp! Telefon! "56 Kinder? Nein, an dem Tag habe ich nur noch 20 Plätze. Prüft doch, ob Ihr an zwei verschiedenen Tagen kommen könnt?!" - Zurück zu den "Starken Stücken". Sind die gespielt, und das Format will Margit Weihe ausbauen, entscheidet sich, wer den Sprung in eines der Ensembles schafft. Zum Beispiel in das Kinderensemble I, das ab 18. November als Weihnachtsmärchen "Die goldene Gans" spielt.

Die Gans ist gefragt. Jetzt ist eine Schule am Telefon. "Zweite Klasse? Das ist ideal. Also, wir machen an dem Tag eine Zusatzvorstellung - 12.30 Uhr. Passt? Wunderbar!" Margit Weihe ist allein im Büro, denn Mitstreiter Alexander Krüger brütet über seiner Bachelor-Prüfung. Mit Krüger führt Margit Weihe bei der "goldenen Gans" gemeinsam Regie - "Wir sind ein Dream Team." Und schwupps sind schon wieder vier Karten - zwei Kinder, zwei Erwachsene - verkauft.

Los geht es aber beim theater im e.novum mit dem Erwachsenenensemble I. Es studiert in der Regie von Margit Weihe Molières "eingebildeten Kranken" ein. Klaus Schimpf spielt die Titelrolle, Premiere ist am Sonnabend, 15. September, 20 Uhr. Acht Akteure stark ist die Gruppe, Musik schreibt der Ebstorfer Simon Gutfleisch.

Und während Margit Weihe kurz mal telefonieren muss, ist Zeit für einen Blick in das Programm-Leporello. Da stehen nämlich neben den Eigenproduktionen und der Werkschau am Sonntag, 21. Oktober, um 16.30 Uhr noch

Gastspiele drin. "Schneewittchen" wird am Sonntag, 23. September, um 15 Uhr vom Tamalan Theater aufgeführt. Zweimal spielt das frantic percussion ensemble: Am Sonnabend, 29. September, um 20 Uhr, gibt es Stücke wie "Wheeled" für fünf Fahrräder und perkussive Gerätschaften. Am Sonntag, 30., laden die Schlagwerker um 15 Uhr Kinder zum Mitmachen ein.

Die Steife Brise kommt wieder, ihr Impro-Theater ist am 5. Oktober und 9. November, 20 Uhr, zu erleben. Und einen "Prinz im Pyjama" bringt am Sonntag, 14. Oktober, 15 Uhr das Bielefelder Trotz-Alledem-Theater mit. Wie der Vorverkauf für die Gastspiele läuft? Da wäre ein Telefonat fällig. oc